

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Ich hab's,“ rief er aufspringend. Ich habe zuweilen die gnädige Frau Gräfin in die Straße zu fahren, in der die Gnadenkirche unsrer lieben Frau liegt. Da will ich versuchen, deinen Wunsch zu erfüllen.“

Hausgärtchen, stach einige Pflänzchen Salat aus dem Beete und pflückte ein paar Blumen, die er zu einem Sträußchen zusammenwand.

Den Salat legte er an einen kühlen Platz in der Küche, damit ihn die Mutter sofort



Der apostolische Nuntius von Oesterreich-Ungarn Fürst Granito di Belmonte mit seinem Uditore und Sekretär in seinem Arbeitszimmer in Wien.

Und nun packte er in Eile die Speisen aus, die er für die Mutter aus Paris mitgebracht, legte einen Kranken auf den Tisch und begann in der Stube zu ordnen, was zu ordnen war. Zuletzt eilte er noch in das

zur Hand habe, wenn sie sich das kargliche Mittagmahl bereiten wolle und das Blumensträußchen stellte er in Wasser und trug es in die Wohnstube. Dann holte er eine blecherne Kaffeemajchine aus dem Schranke,